

Medaille für die deutsche Rosenzucht und eine bronzene für deutsche Maiblumen. Die Stadt Berlin hat Ehrenpreise im Gesamtbetrage von 6000 *M* bewilligt, während die Berliner Finanzwelt durch Beiträge für den Garantiefonds mehr als 100 000 *M* gezeichnet hat. Der Gesamtaufbau und die gärtnerische Dekoration in den beiden anstoßenden Ausstellungshallen ist so geplant, daß die mehr architektonische Halle I vornehmlich für deutsche Aussteller und ihre Erzeugnisse in Betracht kommt. Vom Ausland ist eine reiche Beschickung der Ausstellung zu erwarten. Holland wird mit einer Sonderausstellung vertreten sein, ebenso Frankreich. Auch von Belgien und England sind interessante Ausstellungen zu erwarten. Etwa ein Drittel der vorhandenen Ausstellungsfläche wird dem Auslande überwiesen, während reichlich zwei Drittel dem heimischen Gartenbau vorbehalten bleiben.

* **Zum Gedächtnis Charles Darwins.** — Die Sendenbergsche Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M. veranstaltet am 13. Februar, abends 6 Uhr, anlässlich des hundertsten Geburtstages von Charles Darwin eine akademische Feier im Festsaal ihres Museums, bei der Geheimrat Professor Dr. Richard Hertwig (München) die Festrede halten wird.

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Bibliographia Botanica. Von W. Junk, Verlag und Antiquariat für Botanik in Berlin. 8°. XVIII, 288 Nrn.

Enthält als Einleitung einen Artikel: »Die botanische Literatur vom bibliographischen Standpunkte« vom Herausgeber. Schulwart. Zentralorgan für Lehr- und Lernmittel. Vierteljahrschrift, herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Schulmänner und Fachleute von F. Boldmar, Lehrmittel-Abteilung in Leipzig. VII. Jahrgang, Heft 1, Januar 1909. 4°. S. 1—32 m. Abbildungen.

Inhalt: I. Abhandlungen. — II. A. Selbstanzeigen neuer Lehrmittel; B. Berichte aus der Praxis. — III. A. Selbstanzeigen neuer Bücher; B. Berichte aus der Praxis über neue Bücher. — IV. Anzeigen und Beilagen.

Catalogue d'une précieuse collection de portraits gravés de Néerlandais et de personnes qui ont été en rapport avec les Pays-Bas. Renfermant des gravures au burin, en manière noire, à l'eau-forte et en lithographie des meilleurs maîtres. Formant la seconde partie des collections de M. A. J. Nijland à Utrecht. 4°. 233 S. No. 702—3444 m. 21 Tafeln Abbildungen. — Versteigerung in Amsterdam: 23.—26. Februar 1909 unter Direktion von R. W. P. de Vries in Amsterdam mit Beistand von Martinus Nijhoff in Haag.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportliteratur des In- und Auslandes, Organ für militärische Winterarbeiten, nebst literarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zudschwerdt & Co. in Berlin. XVIII. Jahrg. 1909. Nr. 1. 8°. S. 1—24.

Personalnachrichten.

* **Siebziger Geburtstag.** — Unter der verehrenden Teilnahme des gesamten Geschäftspersonals und weiter Kreise seiner Mitbürger beging am 10. d. M. in bester Gesundheit und Frische der Verlagsbuchhändler Herr Carl Pustet, Königlich-Geheimer Kommerzienrat in Regensburg, ältester Chef des hochangesehenen Verlagshauses Friedrich Pustet, seinen siebzigsten Geburtstag. Dem geehrten Herrn Jubilar bei diesem frohen Anlaß unsere aufrichtigen guten Wünsche für langes weiteres Wohlergehen nachträglich auszusprechen, ist uns willkommene und liebe Pflicht.

* **Catulle Mendès †.** — Der beliebte französische Schriftsteller und Dichter Catulle Mendès ist infolge eines Unfalls in der Nacht vom 7. zum 8. d. M. gestorben. Sein Leichnam wurde zermalmt im Eisenbahntunnel bei Saint-Germain gefunden. Er wohnte in Saint-Germain bei Paris. Man nimmt an, daß er bei der gewohnten Heimfahrt irrtümlich vorzeitig ausgestiegen, zu Falle gekommen und von dem entgegenkommenden Zuge überfahren worden ist.

Catulle Mendès war am 22. Mai 1841 in Bordeaux geboren. Er kam 1859 nach Paris und gründete dort die »Revue fantaisiste«. Seit 1893 war er Theaterkritiker des »Journal« und als solcher geschätzt und gern gelesen. Von seinen Werken seien hier folgende genannt:

Philoméla; livre lyrique (1864). — Poésies (1872; letzte Auflage 1892). — La colère d'un franc-tireur. — Histoires d'amour. — Odelette guerrière. — Hespérus, poème Swedenborgien. — Les 73 journées de la Commune. — L'amour qui pleure et l'amour qui rit. — Les boudoirs de verre. — Les contes du rouet. — Le crime du vieux. — La divine aventure (mit Vesclide). — Le fin du fin, conseils à un jeune homme. — Les folies amoureuses. — Les îles d'amour. — Jeunes filles. — Jupe courte. — La légende de Parnasse contemporain. — Lila et Colette. — Monstres parisiens. — Pour lire au bain. — Le roman d'une nuit. — Tous les baisers. — La vie et la mort d'un clown. — Les belles du monde. — Le bonheur des autres. — Le calendrier républicain. — Le confessionnal. — Contes choisis. — Le cruel berceau. — La demoiselle en or. — L'envers des feuilles. — L'infidèle. — Isoline, conte des fées. — Lesbia. — Un miracle de Notre-Dame. — Les oiseaux bleus. — La petite impératrice — Pierre le véridique. — Les plus jolies chansons du pays de France. — Pour les belles personnes. — Pour lire au couvent. — La princesse nue. — Robe montante. — Le roman rouge — Le souper des pleureuses. — Tendrement. — Toutes les amoureuses. — Les trois chansons. — La vie sérieuse. — Arc-en-ciel et Sourcil-Rouge. — L'art au théâtre. — Bêtes roses. — La braise du cendrier. — Le chemin du cœur. — Le chercheur de tares. — L'enfant amoureux. — L'évangile de l'enfance de Notre-Seigneur Jésus-Christ selon Saint-Pierre. — Farces. — La grive des vignes. — L'homme orchestre. — Les idylles galantes. — Isoline-Isolin. — La messe rose. — Nouveaux contes de jadis. — L'œuvre Wagnérienne en France. — Les petites fées en l'air. — Petits poèmes russes. — Pour dire devant le monde. — Le procès des roses. — Rue des filles. — Dieu. — Le soleil de Paris. — Verger fleuri. Romane: Le roi vierge. — Mephistophela. — Grande Maguet. — La maison de la vieille. — L'homme tout nu. — Gog. — Zo' Har. — La femme — Enfant. — Luscignole. — Dramen: La part du roi. — La première maîtresse. — Les mères ennemies. — La femme de Tabarin. — Le Châtiment. — La reine Fiamette. — Médée. — Briséis. — Scarron. — Operntexte: Gwendoline (Komp.: Chabrier). — Le Capitaine Fracasse (Emile Peillard). — Isoline (Messager). — La carmélite (Hahn). — Les joyeuses commères de Paris (Rabuteau und Pierné). — Le fils de l'Etoile (E. Erlanger). — Ariane (Rajfenet). Ferner: Le mouvement poétique 1867—1900. — Richard Wagner (1886). Übersetzung: E. Glafer, Sternlose Nächte (Nuits sans étoiles).

* **Adolf Stöcker †.** — Der bekannte Sozialpolitiker Hofprediger a. D. in Berlin Adolf Stöcker, langjähriger Reichstagsabgeordneter, ist, 74 Jahre alt, am 8. Februar in Bozen gestorben.

Adolf Stöcker war am 11. Dezember 1835 in Halberstadt geboren. Er studierte in Halle und Berlin, wirkte seit 1863 als Pfarrer in Seggerde (Kreis Gardelegen) und in Hamersleben, seit 1871 als Divisionspfarrer in Meß, seit 1874 als Hof- und Domprediger in Berlin. Als sozialpolitischer Redner trat er seit 1877 in öffentlichen Versammlungen auf und gewann durch die außergewöhnliche Macht seiner Rede bald eine führende Stellung insbesondere unter den Arbeitern, die er durch Gründung einer christlich-sozialen Partei zusammenschließen sich bemühte. Von 1879 bis vor Jahresfrist, wo ihn zunehmende Kränklichkeit zum Ausruhen mahnte, war er mit Unterbrechungen Mitglied des Preussischen Abgeordnetenhauses und des Deutschen Reichstages. Seit 1892 gab er die »Deutsche evangelische Kirchenzeitung« heraus. Von anderen seiner Schriften seien hier genannt:

Vollspredigten (7 Bände) — Das Leben Jesu in täglichen Andachten — »Christlich-sozial« (Sammlg. v. Reden u. Aufsätzen) — »Wach auf evangelisches Volk« (besgl.) — Gesammelte Schriften (1896) — Dreizehn Jahre Hofprediger und Politiker — Verheißung und Erfüllung (Predigten) — Das Evangelium eine Gotteskraft. — Weitere Sammlungen und Schriften sind: Epistel-predigten — Predigten über freie Texte — Wandelt im Geist — Evangelienpredigten — Eins ist Rot (Predigten) — Das Salz der Erde (Predigten).

* **Gestorben:**

am 8. Februar im neunundsechzigsten Lebensjahre der Buchhändler Herr Kaiserlicher Rat Stadtrat Ferdinand Martin in Leitmeritz, Inhaber der dortigen Buch- und Musikalienhandlung unter der Firma seines Namens, die er am 1. September 1867 eröffnet und in treuer Berufsarbeit zu Erfolg und Ansehen geführt hat.